

Stuttgart, 23.11.2023

Villa Massimo zu Gast in Stuttgart

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur und Medien Verwaltungsausschuss	Beratung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich	28.11.2023 29.11.2023

Beschlussantrag

1. Die Präsentation der Preisträgerinnen und Preisträger des Rompreises der Deutschen Akademie der beiden Jahrgänge 2022/2023 und 2023/2024 in Stuttgart wird mit einer städtischen Zuwendung in Höhe von 248.000 EUR gefördert.
2. Die Aufwendungen in Höhe von 248.000 EUR werden im Teilergebnishaushalt 2024 THH 410 – Kulturamt, Amtsbereich 4102811 – Kulturförderung, KGr 43100 – Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke gedeckt. Die Entscheidung über die Mittelbereitstellung für diesen Zweck erfolgt im Rahmen der Planberatungen zum Doppelhaushalt 2024/2025.

Begründung

Der Rompreis der Deutschen Akademie und das Stipendium der Deutschen Akademie Rom Casa Baldi gelten als die wichtigsten Auszeichnungen für deutsche und in Deutschland wirkende Künstlerinnen und Künstler im Ausland. Die Deutsche Akademie Rom Villa Massimo wurde 1910 von Eduard Arnhold gegründet und dem preußischen König gestiftet. Heute wird sie von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien getragen. Den Rompreis vergibt die BKM in Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung der Länder. Seit 2020 präsentiert die Villa Massimo die Preisträgerinnen und Preisträger in den verschiedenen Bundesländern, um die Kreativen aus dem jeweiligen Bundesland nicht nur über diese Fördermöglichkeit zu informieren, sondern die daraus entstehenden Werke einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Für 2024 hat die Villa Massimo sich für Stuttgart als einen der attraktivsten Orte der zeitgenössischen Künste entschieden.

Im Juli 2024 werden die Werke der beiden Jahrgänge 2022/2023 und 2023/2024 der Villa Massimo in Stuttgart präsentiert. Der Kulturverwaltung liegt ein gemeinsamer Antrag des Kunstmuseums Stuttgart, des Literaturhauses Stuttgart, der Architekturgalerie am Weissenhof und von Musik der Jahrhunderte zur Förderung der Präsentation der Rompreisträgerinnen und Rompreisträger in Höhe von 248.000 EUR vor. Der bisherige Kosten- und Finanzierungsplan weist Gesamtkosten von 398.000 EUR aus. Da der Jahrgang 2023/2024 erst im September 2023 begonnen hat und auch die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit der Antragstellerinnen und Antragsteller noch geplant werden muss, handelt es sich noch nicht um eine abschließende Kalkulation. Zusätzliche Kosten müssten daher über Eigenmittel der Antragsteller und weitere Zuwendungsgeber gedeckt werden.

Klimarelevanz

Die Auswirkungen der Maßnahme auf den Klimaschutz sind nicht quantifizierbar.

<Klimarelevanz Freitext>

Finanzielle Auswirkungen

Die Finanzierung einer städtischen Zuwendung in Höhe von 248.000 EUR im Jahr 2023 für die Präsentation der Preisträgerinnen und Preisträger des Rompreises der Deutschen Akademie der beiden Jahrgänge 2022/2023 und 2023/2024 erfolgt im Teilergebnishaushalt THH 410 – Kulturamt, Amtsbereich 4102811 Kulturförderung, Kontengruppe 430 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Über eine zusätzliche Mittelbereitstellung im Kulturförderetat ist im Rahmen der Planberatungen zum Doppelhaushalt 2024/2025 zu entscheiden (vorliegenden Haushaltsanträge 2148/2023 der CDU und 4260/2023 von Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN). Sollten die Mittel nicht beschlossen werden, ist die mit Ziffer 1 beschlossene Förderung (Sachbeschluss) durch Einsparung im Kulturförderetat 2024 an anderer Stelle oder im Rahmen des allgemeinen Budgets 2024 im THH 410 – Kulturamt zu decken.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat WFB

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister

Anlagen

-

<Anlagen>